

Handreichung für das Nachschlagewerk

Was ist das Nachschlagewerk?

Das Nachschlagewerk wird über den Link <https://blogs.urz.uni-halle.de/nachschlagewerk/> aufgerufen und kann dann von den Kindern zur Unterstützung beim Erstellen einer Präsentation genutzt werden. Es handelt sich hierbei um einen Blog, welcher mithilfe des Anbieters „Wordpress“ erstellt wurde. Das Nachschlagewerk entstand im Zusammenhang des Moduls „Informationsdidaktik“, unter Leitung von Fr. Dr. Gunhild Berg, der Martin-Luther-Universität Halle/Wittenberg im Sommersemester 2021. Bei diesem Modul handelt es sich um einen Bestandteil des Ergänzungsstudiengangs für Lehrämter „Medienbildung“, welcher im Sommersemester 2020 eingeführt wurde. Ziel hierbei war es, ein digitales Lehr-Lern-Medium zu entwickeln, welches Schülerinnen und Schüler dabei hilft, der Digitalisierung näher zu kommen und ihre Medienkompetenz in möglicher Verbindung zu konkreten Fachinhalten zu entwickeln und zu verstärken.

Aufbau

Das Nachschlagewerk besteht aus vielen einzelnen Kapiteln, welche die Schritte vom Erstellen bis hin zum Halten einer Präsentation darstellen. Diese Schritte bzw. Kapitel werden im oberen Bereich des Blogs dargestellt und können durch einfaches „Klicken“ auf diese erreicht werden. Es gibt einige Kapitel, welche Unter- sowie Unterunterkapitel beinhalten, um Wissen zu vertiefen, Vergessenes oder Neues aufzugreifen. Im Allgemeinen besteht das Nachschlagewerk aus einem Teil fachlichen Inhalt bzw. Informationen und zum anderen Teil aus interaktiven Elementen, durch welche Wissen geprüft werden kann und Abwechslung geschaffen wird. Diese interaktiven Elemente wurden durch die Software „H5P“ (Abkürzung für HTML5 Paket) erstellt und in den Blog eingebettet.

Wie funktionieren die interaktiven H5P Elemente?

Die meisten Übungen können durch das Klicken mit der Maus und hin- und herziehen von Objekten durchgeführt werden. Videos können durch das Drücken auf die Option „Play“/„Start“ gestartet werden. Elemente, die eine Veränderung bzw. eine Entwicklung darstellen, können durch das Hin- und Herziehen von „Reglern“ verdeutlicht werden.

Wichtig zu wissen

Das Nachschlagewerk ist eine konkrete Unterrichtsidee eingebettet, deren Verlauf und Durchführung im folgenden dargestellt wird. Es wird davon ausgegangen, dass die Kinder im Laufe des Schuljahres verschiedene Bereiche zum Halten und Erstellen von digitalen und analogen Präsentationen besprochen und sich Wissen aus dem Fachgebiet „Medienkunde“ aneignen konnten. Zu diesem gehören unter anderem Themen wie „Informations- und Bildersuche“, „Alternative Suchmaschinen“, „Datenschutz“ oder auch „Umgang mit Quellen“. Das Nachschlagewerk soll das erworbene Wissen lediglich bündeln und eine Hilfe für die aktuelle Unterrichtseinheit, aber auch für kommende Projekte, bieten.

Da es sich bei dieser Unterrichtseinheit um ein sehr komplexes Projekt handelt, wird dieses am Ende des Schuljahres durchgeführt, um somit einen Abschluss der genannten Fachgebiete zu ermöglichen.

Thema: Erstellung eines digitalen Vortrages (ab Klasse 3)

Von: Vivien Birnstein



Sachunterricht: Thema aus dem Schuljahr

Deutsch:
Vortrag erstellen und halten

Prozessbezogene Kompetenzen

Lehrplan SU „Präsentieren“ und „Kommunizieren und Argumentieren“

Voraussetzungen



Weitere Informationen/Vorbereitung

Vortrag stellt den Abschluss eines Schuljahres dar. SuS haben im Laufe des Schuljahres verschiedene Themengebiete wie Informations- und Bildersuche, Suchmaschinen, Quellen, Umgang mit der Tastatur kennengelernt

Inhaltsbezogene Kompetenzen

- Gestaltung, Aufbau eines digitalen Vortrag
- Alternative Suchmaschinen (Blindekuh: <https://www.blindekuh.de/index.html> HellesKöpfchen <https://www.helles-koepfchen.de>)
Kennen
- Kritisch mit Infos auseinandersetzen
- Quellen richtig kennzeichnen
- Mit Tastatur umgehen können
- Inhaltsbezogene Kompetenzen je nach Themenschwerpunkt aus SU

Hilfsmittel:

Nachschlagewerk mit interaktiven Tools (zur Wissensüberprüfung oder zum Informieren) als Medienprodukt (Wie wird PP gestaltet, was muss ich bei Bildersuche beachten, was gibt es für alternative Suchmaschinen, wie halte ich einen guten Vortrag? ...)

Durchführung

- 1. und 2. Stunde:** Die Lehrkraft gibt die Themen (Freizeit- und Erholungsstätten in deinem Wohnort, Wie kann ich die Erde schützen?, Wie haben sich Tiere und Pflanzen in den letzten Jahres verändert? Landwirtschaft – Ich versorge mich selbst, Hilfe – mein Freund/in ist Handysüchtig!, Die Energiequelle Luft, die Energie Wasser) und Gruppen bekannt, die Gruppen entscheiden sich für ein Thema. Anschließend findet eine Informations –und Bildersuche in Einzelarbeit übers Internetstatt. Hierbei nutzen die SuS alternative Suchmaschinen, prüfen die Informationen auf Glaubwürdigkeit und fassen diese zusammen.
- 3. Stunde (erste Hälfte):** Die SuS tauschen sich in ihren Gruppen über die gesammelten Infos aus, entscheiden was für den Vortrag und die PP gebraucht wird.
- 3.Stunde (zweite Hälfte) und 4. Stunde:** Es folgt die Phase der Erstellung der PowerPoint sowie Erarbeitung des Vortrages.
- 5.Stunde:** Zum Schluss stellen die Gruppen ihre Arbeit durch den Vortrag vor und Werden dann durch den Lehrer und die anderen SuS bewertet.

Methode



Material und Medien

- Schriftl. Arbeitsanweisung
- Digitales Medienprodukt (Zusammenfassung Wissen des Schuljahres)
- Computer + Internet, Beamer
- PowerPoint + Word
- Bewertungsraster

Sozialform

- Einzelarbeit
- Gruppenarbeit

Zeitaufwand

4 - 5 Stunden



Verlaufsplanung für die Unterrichtseinheit von 5 Stunden, geeignet für Kinder ab Klasse 3 und 4 sowie Schülerinnen und Schüler in den folgenden Klassenstufen

Lernziele:

- Die SuS sind in der Lage, digitale Medien zum Sammeln von Informationen zu nutzen.
- Die SuS sind in der Lage, digitale Medien zum Erstellen einer Präsentation mit Vortrag zu nutzen.
- Die SuS wissen, wie eine Präsentation und Vortrag aufgebaut sind und können dies anwenden.
- Die SuS sind in der Lage, Seiten auf ihre Seriosität zu prüfen.
- Die SuS sind in der Lage, relevante von weniger relevanten Informationen zu unterscheiden.
- Die SuS können mit der Tastatur und den Programmen Word sowie PowerPoint umgehen.
- Die SuS kennen Alternative Suchmaschinen und nutzen diese.
- Die SuS kennen verschiedene Strategien zur Informations- und Bildersuche und können diese anwenden.
- Die SuS wissen, wie Quellen kenntlich gemacht werden müssen und können dies auf ihre eigene Präsentation anwenden.
- Die SuS wissen, wie ein Vortrag zu gestalten ist.
- Die SuS sind in der Lage, selbstständig mit dem Nachschlagewerk umzugehen.

Stunde	Zeit min	Inhalt	Didaktische Begründung	Sozialform	Material- und medieneinsatz
1	5	-Kurze Instruktion zu den folgenden Stunden: in den darauffolgenden Stunden sollt ihr in Gruppen eine digitale Präsentation mit Vortrag erstellen	-Einleitung zum Thema und den folgenden Stunden	-Lehrervortrag	
	5	-Gruppenvergabe: ihr werdet in den folgenden Gruppen gemeinsam arbeiten (einzelne Mitglieder der Gruppen nennen, dabei differenzieren)	-Gruppen werden von der Lehrperson gebildet, um Komplikationen zu vermeiden und Heterogenität in der Klasse zu berücksichtigen, Differenzierung	-Gruppenarbeit	
	5-10	-Themenvergabe: die folgenden Themen stehen euch zu Auswahl (Themen von Pitch beispielsweise), werden an		-Gruppenarbeit	

	25	<p>Tafel geheftet/geschrieben, sucht euch nun in der Gruppe gemeinsam ein Thema aus</p> <p>-erste Arbeitsphase: jede Gruppe hat nun ein Thema, jetzt geht es darum, dass jede*r Schüler*in zunächst allein nach Informationen sammelt, denkt dabei an die Punkte, die wir zur Informations- und Bilderrecherche, Vorbereitung von Präsentationen und Vorträgen, ... im Laufe des Schuljahres besprochen haben, nutzt bei Fragen und Problemen das Nachschlagewerk, wenn ihr diese Stunde nicht fertig werdet ist das kein Problem, die nächste Stunde könnt ihr weiter nutzen, um Informationen und Bilder zu suchen</p>	<p>-Themen wählen SuS selber, um nach eigenen Interessen zu gehen, selber aktiv zu werden und lernen, kooperativ und demokratisch zu Arbeiten</p> <p>-Einzelarbeit, da in den folgenden Stunde mit der „Think-Pair-Share“ Methode gearbeitet wird: SuS müssen sich erst selber mit dem Thema auseinandersetzen, selber aktiv werden, bei Problemen kann das Nachschlagewerk genutzt werden, dabei arbeitet trotzdem jeder für sich, um die Problemlösefähigkeit und selbstständiges Arbeiten zu entwickeln</p>	<p>-Einzelarbeit</p>	<p>-Tafel mit Themenzetteln, Aufgabenzettel</p> <p>-Computer</p> <p>-Nachschlagewerk</p>
2	45	<p>-Fortsetzung erste Arbeitsphase: recherchiert weiter und notiert euch wichtige Informationen</p> <p>-falls einige Gruppen / SuS eher fertig sein sollten, werden diese vorzeitig in die gemeinsame Gruppenarbeitsphase geschickt, in welcher die Informationen zusammengetragen und sich ausgetauscht wird.</p>	<p>-weiterhin Einzelarbeit, um selbstständiges Arbeiten zu initiieren</p> <p>-gemeinsames Austauschen / Finden in den Gruppen, um kooperatives Arbeiten zu ermöglichen: sich absprechen, Rücksicht nehmen, miteinander arbeiten und nicht gegeneinander</p>	<p>-Einzelarbeit</p> <p>-Gruppenarbeit</p>	<p>-Computer</p> <p>-Nachschlagewerk</p> <p>-Computer</p>
3	20-25	<p>-zweite Arbeitsphase: die SuS treffen sich in ihren Gruppen, tauschen sich aus und entscheiden, welche Information wirklich gebraucht werden</p>	<p>-gemeinsames Austauschen / Finden in den Gruppen, um kooperatives Arbeiten zu ermöglichen: sich absprechen,</p>	<p>-Gruppenarbeit</p> <p>-Gruppenarbeit</p>	<p>-Computer</p> <p>-Computer</p>

	20-25	-dritte Arbeitsphase: die SuS beginnen, die PowerPoint Präsentation und den Vortrag zu erstellen und zu gestalten	Rücksicht nehmen, miteinander arbeiten und nicht gegeneinander, weitere Vorbereitungen für die eigentliche Präsentation und Vortrag, in der „Think-Pair-Share“ Methode, der „Pair“ Anteil → sich austauschen und die eigene Meinung vertreten -gemeinsam an der Präsentation zu arbeiten, um von gegenseitigen Stärken zu profitieren, kooperatives Arbeiten, Arbeitsteilung		-Nachschlagewerk
4	45	-dritte Arbeitsphase: die SuS arbeiten weiter an ihren Präsentationen, falls eine Gruppe eher fertig sein sollte mit der reinen Präsentation, bekommen diese die Aufgabe, Ideen für Interaktionen während des Vortrags zu sammeln und zu entwerfen	-gemeinsam an der Präsentation zu arbeiten, um von gegenseitigen Stärken zu profitieren, kooperatives Arbeiten, Arbeitsteilung -Zusatzaufgabe um SuS weiterhin zu beschäftigen und Möglichkeit zu geben, den Vortrag interaktiv zu gestalten	-Gruppenarbeit	--Computer -Nachschlagewerk
5	10 35	-Vergabe der Bewertungsbögen: die Vortragenden werden durch die Lehrperson aber auch durch die Mitschüler mithilfe eines Bewertungsbogens, welcher den SuS bekannt ist aus vorherigen Stunden, bewertet. Es werden noch einmal die Kriterien besprochen -Präsentation und Vortrag: Die SuS beginnen, der Reihe nach ihre Präsentationen vorzustellen und vorzutragen und werden anschließend bewertet	-durch Bewertungsbögen sind Kriterien für die Präsentation bekannt, gemeinsames Bewerten lässt Gefühl von Ungerechtigkeit verschwinden, Bekanntheit der Bewertungsbögen sorgt für Vertrautheit und Sicherheit,	-Einzelarbeit -Gruppenarbeit für Vortrag -Einzelarbeit für Bewertung	-Bewertungsbögen -Computer, Beamer, Leinwand / interaktive Tafel -Bewertungsbögen

			gemeinsames Besprechen sorgt noch einmal für Klarheit -Präsentationen vor gesamter Klasse = Wertschätzung, Vorbereitung auf weitere und größere Präsentationen, Gruppenarbeit um Ängste und Unwohlsein zu lindern, Vorstellen und Präsentieren einer eigenen Arbeit		
--	--	--	--	--	--

Zeitpuffer: SuS weitere Aufgaben geben wie: Interaktive Elemente einfügen, ein Diagramm in die Präsentation einfügen, Bilder und / oder Texte auf besondere Weise verändern

Zeitminus: Umfang der Präsentation und Vortrag kürzen (Themen streichen bzw. Unteraspekte streichen), Informations- und Bildersuche in Gruppen- und nicht Einzelarbeit

